



Studienfahrt nach NYC und Houston/Texas in den USA

Jahrgang 11 der IGS Melle – 12. bis 26.3.2026

Tag 3 (15.3.2026)

Wir begannen mit einem schönen Spaziergang durch den **Central Park**, während der Halb-Marathon durch New York verlief. Aufgrund des Marathons mussten wir einen Umweg nehmen, um überhaupt in den Park zu kommen. Im Park selbst haben wir dann die verschiedenen Läufer angefeuert und wir konnten das Hotel von dort sehen, wo John Lennon erschossen wurde. Das war schon faszinierend. Verlassen haben wir den Park durch eine Metrostation, die am berühmten Hotel „The Plaza“ lag – bekannt aus „Kevin allein in New York“.

Nach der ganzen Aufregung hatten wir erstmal Freizeit, die wir an der 5th Avenue verbracht haben. Für mich persönlich waren die beiden Kirchen sehr spannend, da gerade Gottesdienst war und ein Chor sang. Besonders die **St.-Patrick's-Cathedral** mit ihrem umwerfenden Baustil und innerer weißer Schönheit durch die Steine. Danach waren wir noch im Nike Store und gingen anschließend etwas essen. Nach der Freizeit trafen wir uns alle in der Nähe des **Times Squares**, um mit dem Programm fortzufahren. Da wir aber etwas zu früh waren, gingen wir noch zum Times Square und setzten uns auf die roten Stufen, wo wir Herrn Höing trafen.

Ein paar Fotos und Gespräche später war es an der Zeit, sich zum **9/11-Museum** zu begeben. Dort haben wir noch einmal ganz andere und interessante Erfahrungen gemacht. Es ist überwältigend, einmal selber an so einem historischen Ort zu sein und die Geschichte von Glück und Unglück und von Helden und Kämpfern live zu erleben.

Daraufhin liefen wir über die **Wall Street** zum East River und bestiegen die Fähre nach **Brooklyn**. Aufgrund der bereits vorangeschrittenen Zeit suchten wir uns einen Ort, wo wir essen konnten. Schließlich kehrten wir in einer Art Essensmeile ein, wo man von Burgern bis hin zu Nudeln alles bekommen konnte, dasselbe galt auch für die Getränke. Als letzter und schönster Punkt des Tages stand noch die Überquerung des East River über die **Brooklyn Bridge** an. Es war wirklich magisch. New York bei Nacht und dann noch von dem Punkt aus war unbeschreiblich. Die ganzen hell erleuchteten Hochhäuser und Türme luden zu einer schönen Fotoatmosphäre ein, und was gibt es Besseres als New York bei Nacht und das Ganze von der Brooklyn Bridge aus. Nach der erfolgreichen Überquerung machten wir uns auf den Weg zurück zum Hostel, um die Koffer vorzubereiten und den letzten schönen Abend in New York ausklingen zu lassen.

Text: IGS Melle von Justus Stürer

